

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	24.11.2015

Sachstand Klimaschutz

Stadtinformationskampagne 2015

Die Stadt Köln kann durch ihr Handeln alleine die Klimaschutzziele der EU und der Bundesregierung nicht erreichen. Klimaschutz als gesellschaftliches Ziel bedarf auch einer Veränderung des menschlichen Verhaltens. Öffentlichkeitsarbeit ist hierbei unverzichtbar.

Die Stadt Köln nutzt daher in dem Zeitraum von 24.11 – 14.12.2015 zeitgleich zur Weltklimakonferenz in Paris die Stadtinformationsanlagen (City-Light-Poster und Miniposter in den Bahnen der KVB) für eine „Werbekampagne“ zur Aktivierung der Bürger zum Klimaschutz.

Stadtradeln

Die Klimabündnis Kampagne STADTRADELN ist eine bundesweite jährlich stattfindende Kampagne für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz. Hierbei geht es vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Die Kampagne findet an 21 zusammenhängenden Tagen – frei wählbar im Zeitraum 1. Mai bis 30. September – statt.

In 2015 traten bei Deutschlands größter kommunaler Radverkehrskampagne rund 130.000 Radler und Radlerinnen in 341 Kommunen in die Pedale. Dabei legten die Teilnehmer und Teilnehmerinnen nahezu 25 Millionen Kilometer zurück und vermieden somit im Vergleich zur Autofahrt über 3.500 Tonnen CO₂.

In 2016 möchte sich die Stadt Köln erstmalig an der Kampagne beteiligen. Die Vorbereitungen hierfür wurden begonnen. Das Vergabeverfahren für eine externe Unterstützung zur Vorbereitung der Kampagne wurde eingeleitet. Die Projektleitung für die Kampagne liegt bei der Koordinationsstelle Klimaschutz.

Eco-Driving

Ziel der geplanten Eco-Driving-Kampagne ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Köln mit einem Spritspartraining in Wettbewerbsform zu aktivieren und zu motivieren, Sprit zu sparen und damit einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Entlastung des Haushalts zu leisten.

Das Ausschreibungsverfahren für das externe Fahrtraining wurde begonnen. Die Auftragsvergabe steht unter dem Vorbehalt des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2015.

Neue Projekte der Initiative SmartCity Cologne

Concrete Apartments Cologne

Das zukunftsweisende nachhaltige Wohnprojekt in Köln-Mülheim bietet 50 „Serviced Apartments“ und wurde als energiesparendes Passivhaus entworfen. Dies beinhaltet

- eine 26 Zentimeter dicke Außendämmung aus Steinwolle,
- dreifach verglaste Fenster,

- eine optimale Rückgewinnung der Abstrahlwärme von Bewohnern und Haushaltsgeräten,
- ein Lüftungssystem mit einer konstanten Basistemperatur von 20° C
- ein digitales Steuerungssystem, das den Gebrauch von Leuchten und Großverbrauchern dirigiert.

Die Energie und Wärme für das Apartmenthaus erzeugt ein eigenes, energieeffizientes Blockheizkraftwerk. Überschüssig produzierter Strom wird optional in das öffentliche Stromnetz eingespeist oder für die Ladestation für Elektro-Fahrzeuge im Innenhof verwendet.

Reduzierung beim Stromverbrauch durch Transparenz

Die Firma Startplatz, ein Inkubator für junge Startup-Unternehmen mit Sitz im Mediapark, verfügt über insgesamt 2.400 qm Büro- und Nutzfläche, die von verschiedenen Untermietern genutzt wird und ist Kunde der RheinEnergie AG.

Startplatz möchte den Stromverbrauch für seine Untermieter transparent machen und zugleich Anreize zur Energieeinsparung für seine Untermieter setzen.

Das Ziel besteht darin, zunächst alle wichtigen Verbrauchsinformationen zur Verfügung zu stellen, diese transparent zu machen und in der Folge Verhaltensänderungen zu bewirken, die zu einem dauerhaft niedrigeren Stromverbrauch führen.

Hierzu hat die RheinEnergie gemeinsam mit der RightEnergy GmbH (Sitz in Brühl) insgesamt rund 75 Sensoren im Rahmen eines Pilotprojektes bei Startplatz installiert. Seit Sommer 2015 wird der Verbrauch der einzelnen Mieter bei Startplatz erfasst und analysiert.

EU-Projekt Grow Smarter

Am 24.11.2015 findet eine erste Informationsveranstaltung in der Stegerwaldsiedlung statt, in der die dortigen Mieter über das Projekt „GrowSmarter“ informiert werden. Die Mieter werden bei einer „begleiteten Reise in die Zukunft“ von den Projektbeteiligten Informationen über Planung, Umsetzung und Auswirkungen des Projektes erhalten.

Die Stadt Köln wird umfassend zu dem Projekt und den Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung informieren. Hierzu gehören der Einsatz des Community-Reporters, eine Internetplattform zum Austausch sowie die geplante Bürgersprechstunde vor Ort.

6. Internetwoche Köln

Während der 6. Internetwoche Köln vom 19. – 24. Oktober 2015 haben sich auf der Regionalkonferenz „Digitale Agenda für Kommunen“ zahlreiche Akteure zusammengefunden, um Erfahrungen und Anregungen für die digitale Zukunft auszutauschen. Der interaktive Workshop zum Thema „Digitale Städte und Regionen: smarter und vernetzt wachsen“ zeigte die Bedeutung der digitalen Vernetzung. Die Stadt Köln präsentierte sich während der Internetwoche u.a. mit dem Thema SmartCity Cologne und dem EU-Projekt Grow Smarter.

Gez. i.V. Klug